Die Finanzplanung, ihre Teilpläne und das Tool „Finanzplanung“

SENIOREN
DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Von: Peter Kindermann 22.7.2014

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Gliederung

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Teil I Die Senioren der Wirtschaft

Teil II Finanzplanung

Teil III Teilpläne der Finanzplanung

Teil IV Finanzplanungstool

Teil V Empfehlungen

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Gründerinnen und Gründer, die sich beraten lassen, haben größere Chancen.

SENIOREN
DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Die Senioren der Wirtschaft haben 1.750 Jahre Praxiserfahrung

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Steckbrief Autor

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Seit 2002 Berater bei ShJ

Das heißt:

12 Jahre „ehrenamtliche Gründerberatung“ mit ca. 140 Beratungen

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Hauptprobleme der Gründer

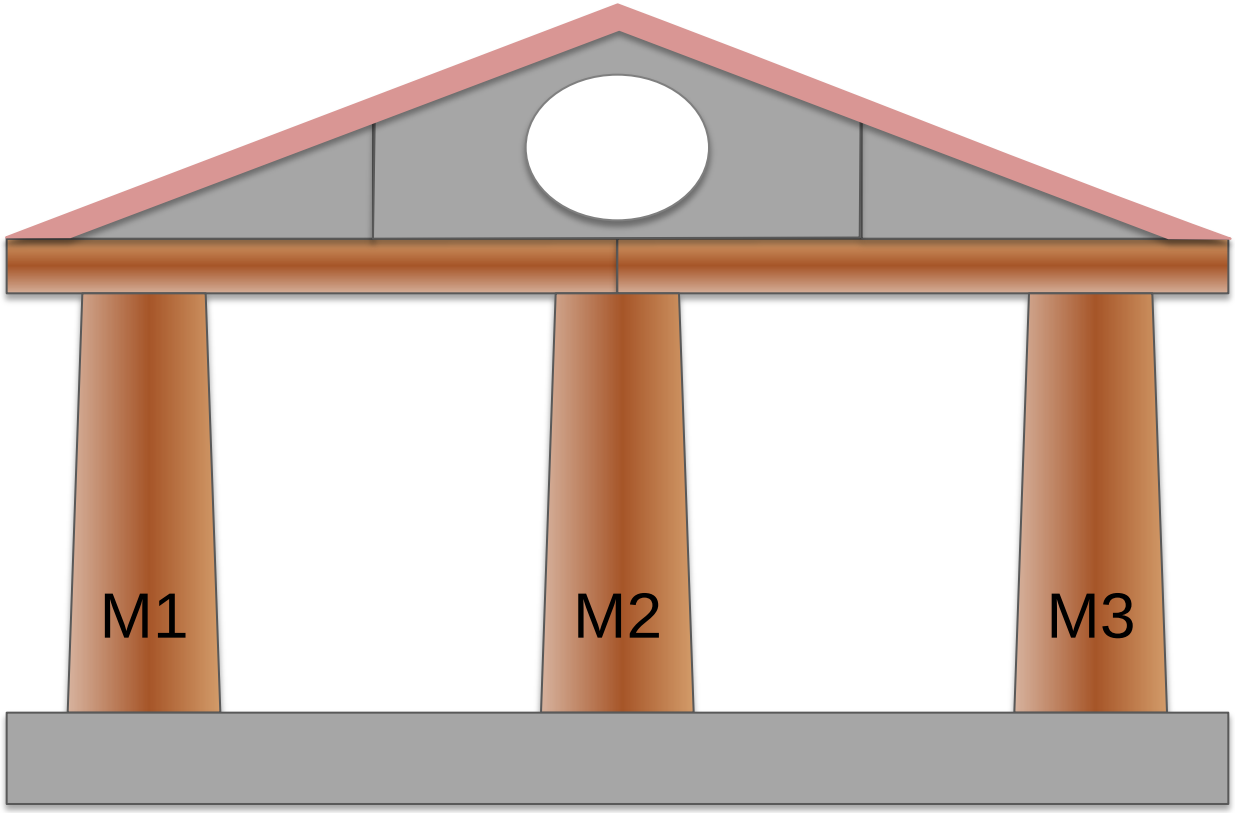
SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

- Businessplanerstellung
- Marketingplanung / Kundengewinnung
- Finanzplanung / Finanzierung

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Der 3 x M Säulen-Gründertempel

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN



Management

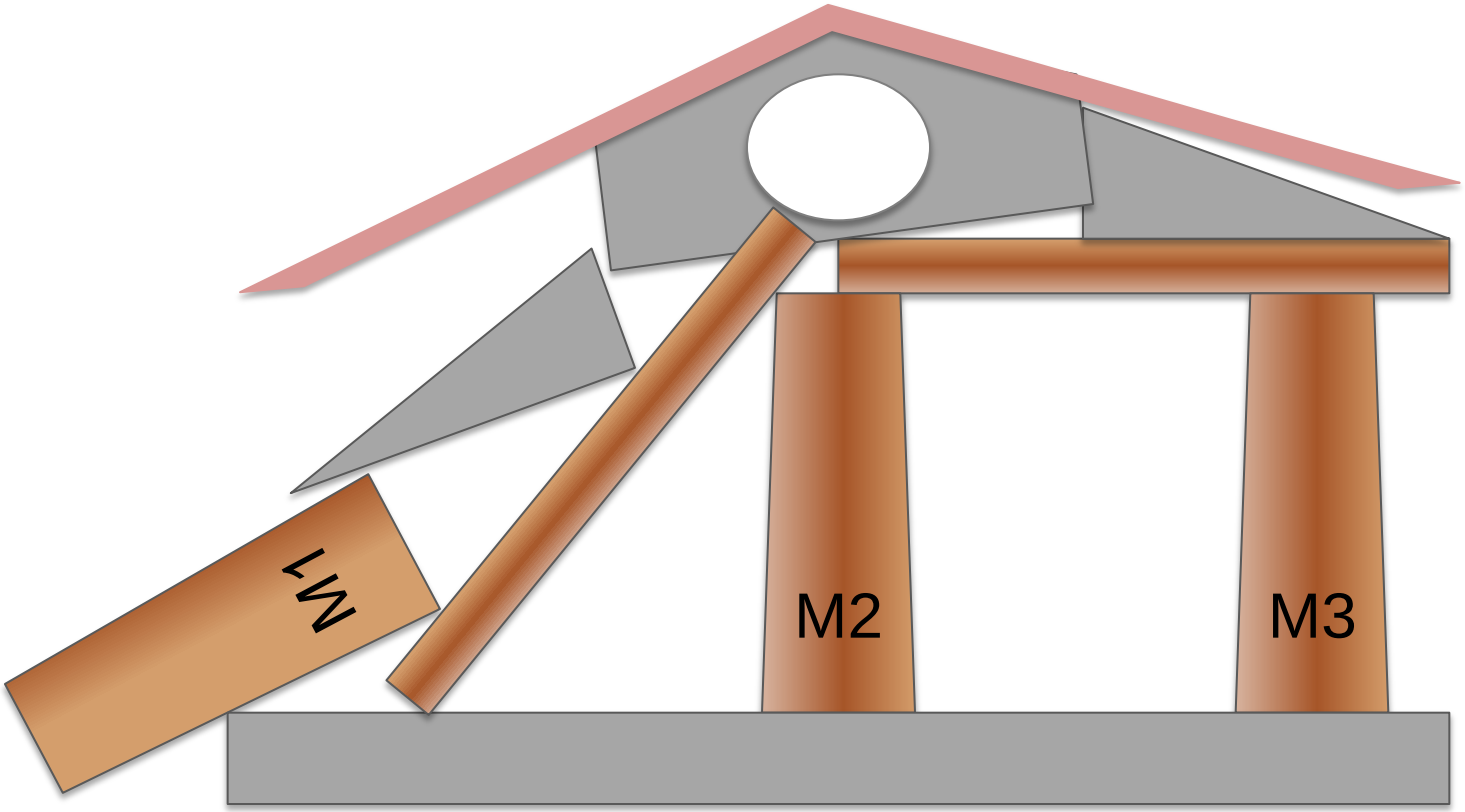
Marketing / Kommunikation

Money (Finanzen)

Copyright SHJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Der 3 x M Säulen-Gründertempel

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN



Wenn 1 Säule zerbricht, fällt der Gründertempel

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Erfolgsquote junger Unternehmen

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

14 % scheitern bereits im ersten Jahr

32 % scheitern bis Ende des 3. Jahres*

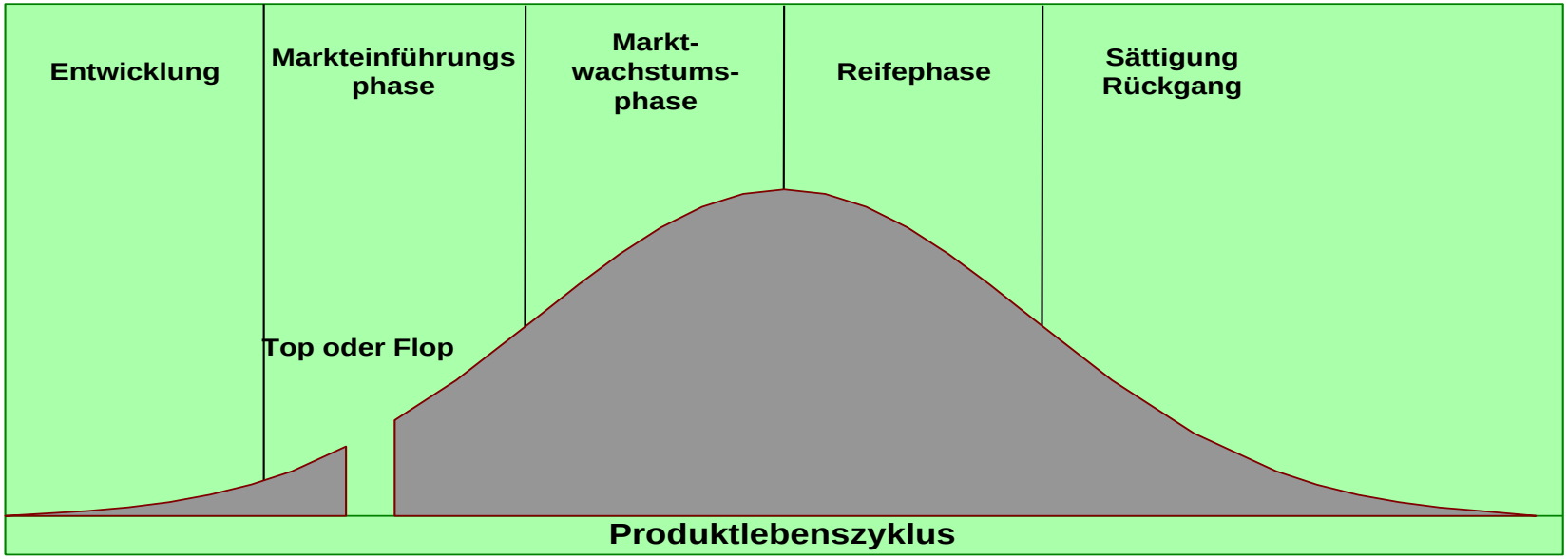
*) KfW-Gründungsmonitor 2012

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Häufige Gründe des Scheiterns

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

A) Zu optimistische Umsatz- u. Einnahme-schätzungen



Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Häufige Gründe des Scheiterns

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

B) Unterschätzung der Kosten
(z. B. für Produktion, Personal u. Werbung)

C) Unterschätzung des Kapitalbedarfs

D) Fehlende Finanzreserven

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Fehlende Finanzmittel

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Im Ernstfall führen fehlende Finanzmittel zur

<u>Insolvenz</u>

Die häufigsten Gründe einer Insolvenz

1) 82 % schlechte Zahlungsmoral der Kunden

2) 79 % fehlendes Controlling

Fazit: Unterschätzung des Kapitalbedarfs, keine Finanzreserven!

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Unternehmenserfolg I

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Vorbeugung gegen fehlende Finanzmittel ist eine gute und solide Finanzplanung.

⇨ **Die Finanzplanung verringert das Risiko des Scheiterns.**

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Unternehmenserfolg II

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Daher:

„Unternehmensgründerinnen und -Gründer, die sich beraten lassen, haben größere Chancen“.

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Zweck der Finanzplanung

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Finanzplanung bedeutet:

- Planung der Finanzen eines Unternehmens.
- Veranschaulichung des Businessplanes und der Unternehmensentwicklung in Zahlen.

⇨ Die Finanzplanung ist Teil des Businessplanes

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Businessplan

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Die wichtigsten Punkte eines Businessplanes

Business Plan

1 Zusammenfassung / Summary (Die wesentlichen Ergebnisse der Punkte 2 bis 10 in Kurzform)

2 Beschreibung der Geschäfts-idee (Produkt, Dienstleistung) und der Unternehmensziele (smart)*

3 Gründer (persönliche, fachliche u. betriebswirtschaftliche Qualifi-kation, Stärken u. Schwächen), Gesellschafter, Management und Mitarbeiter

4 Rechtsform (Freiberufler, Einzel-unternehmen, Personengesellschaft,..), Firmen-Name und Geschäftsjahr.

5 Leistungsangebot (Produkt /Dienst-leistung), Vorteile u. Schwächen, Nutzen für den Kunden, Kosten (Herstell- u. Selbst-kosten) u. Verkaufspreis.

6 Markteinschätzung Nachfrage u. Wettbewerb, Marktentwicklung / Trends

7 Unternehmenskommunikation mit Marketing, Werbung, PR und Verkaufsförderung. a) Zielgruppenauswahl, b) Werbemaßnahmen-. planung mit Kostenschätzung u. Zeitplanung. Aufbau und Organisation des Vertriebes

8 Standortwahl Büro- und Betriebsräume

9 Finanzplanung: Umsatzschätzung, Betriebskostenplanung, Gewinnermittlung, Liquiditätsplanung, Kapitalbedarfsermittlung; Finanzierung; s. Tabellen zur Finanzplanung **)

10 Zukunftsperspektiven Chancen / Risiken u. Pläne

* Die Ziele müssen s m a r t, d.h. spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert sein.

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Vernetzung Finanz-u. Businessplan

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Die Angaben im Businessplan müssen mit denen des Finanzplanes übereinstimmen!

Deswegen sind smarte*) Geschäftsziele besonders wichtig.

*) smart: spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert.

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

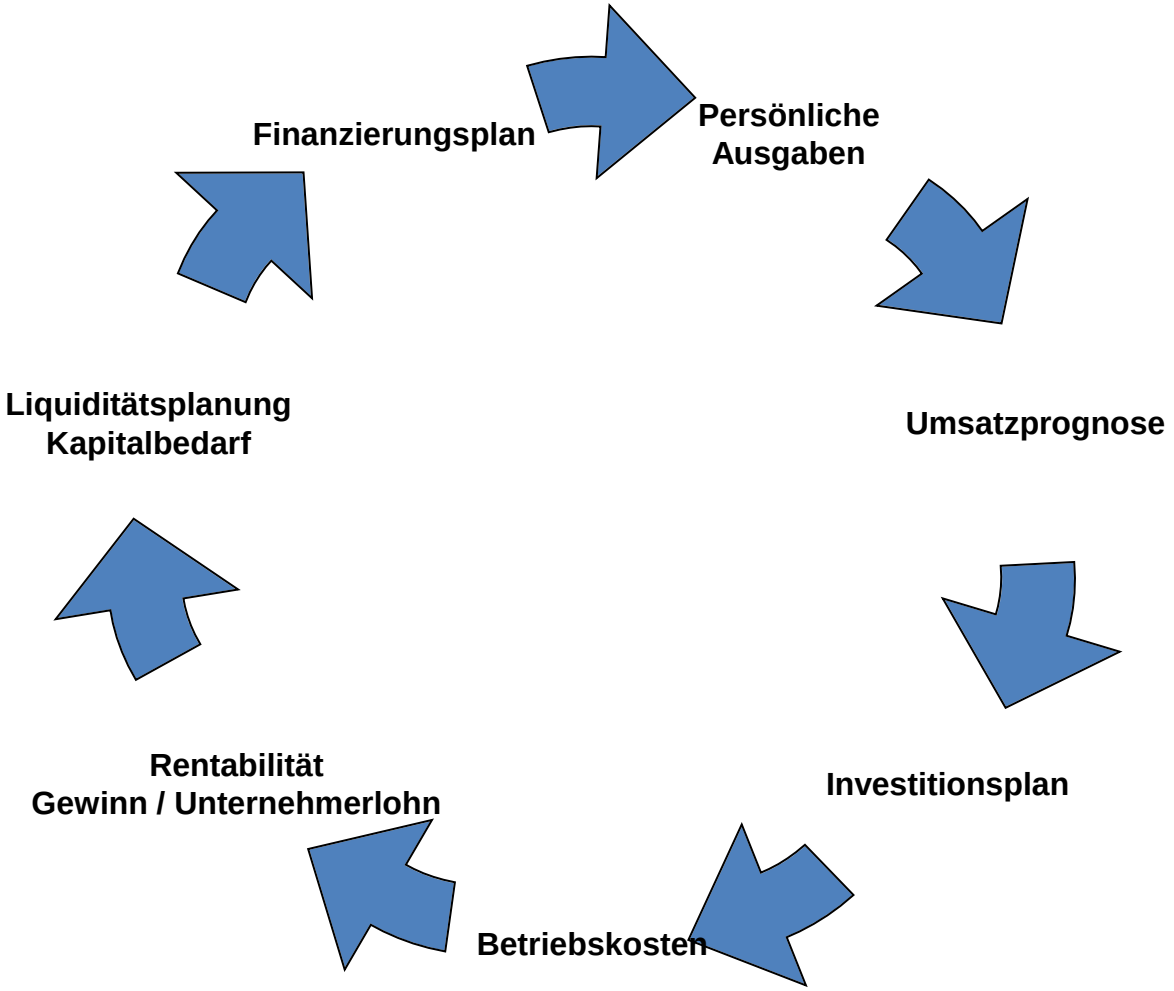
Die Teilpläne der Finanzplanung

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Welche Pläne gehören zur Finanzplanung ?

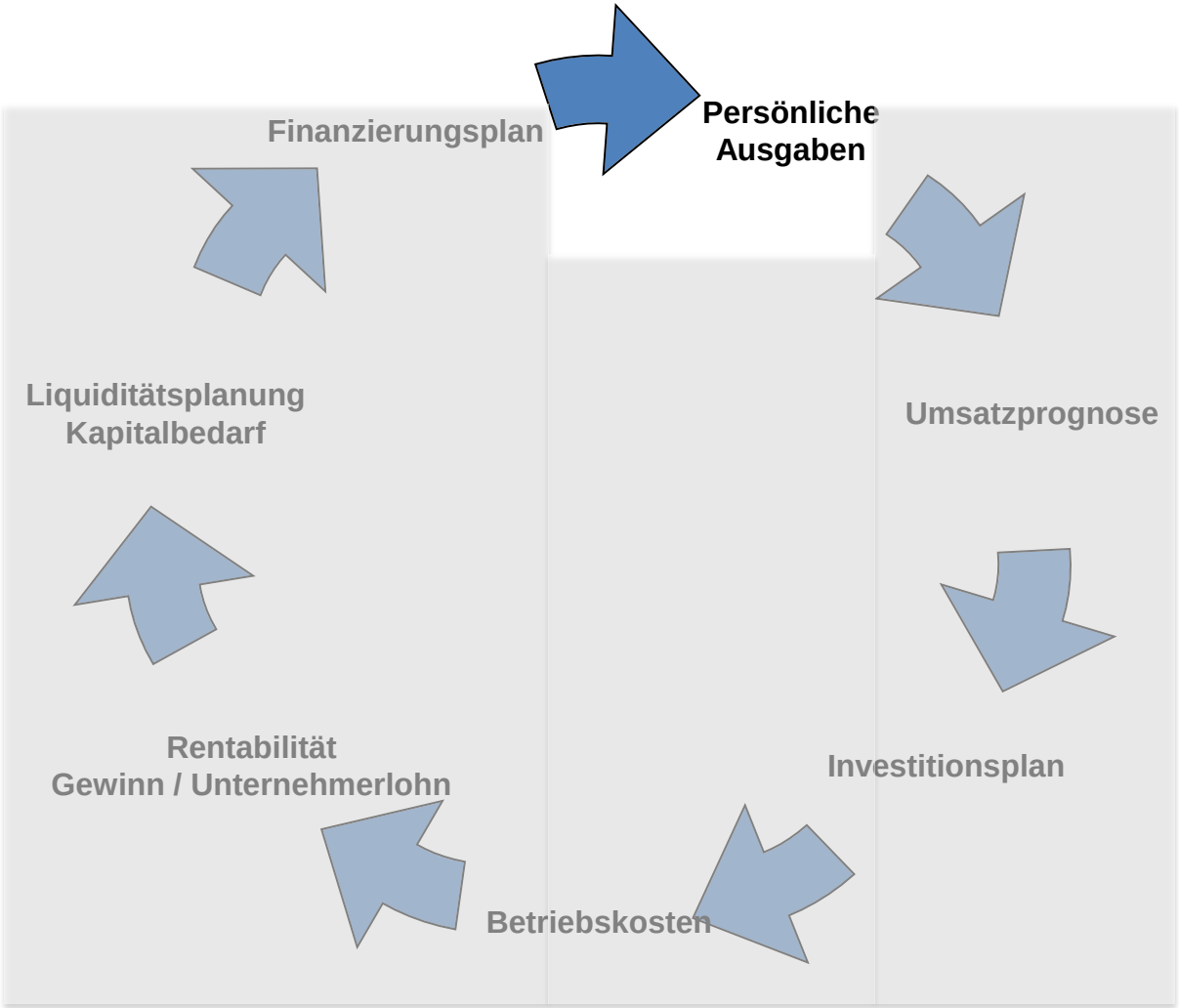
Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Die Teilpläne der Finanzplanung



Die Teilpläne der Finanzplanung

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN



Wird in den Finanzplanungstabellen im Register „1 Persönliche Ausgaben“ behandelt

Copyright SHJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Persönliche Ausgaben

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Gründe zur Aufführung der persönlichen Ausgaben im Finanzplan

- Welche persönliche Kosten habe ich? (Krankenkasse u. Altersversorgung)
- Was brauche ich mindestens zum Leben?
- Wie hoch muss mein Gehalt / der Gewinn meiner Firma mindestens sein?

Copyright SHJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Persönliche Ausgaben

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

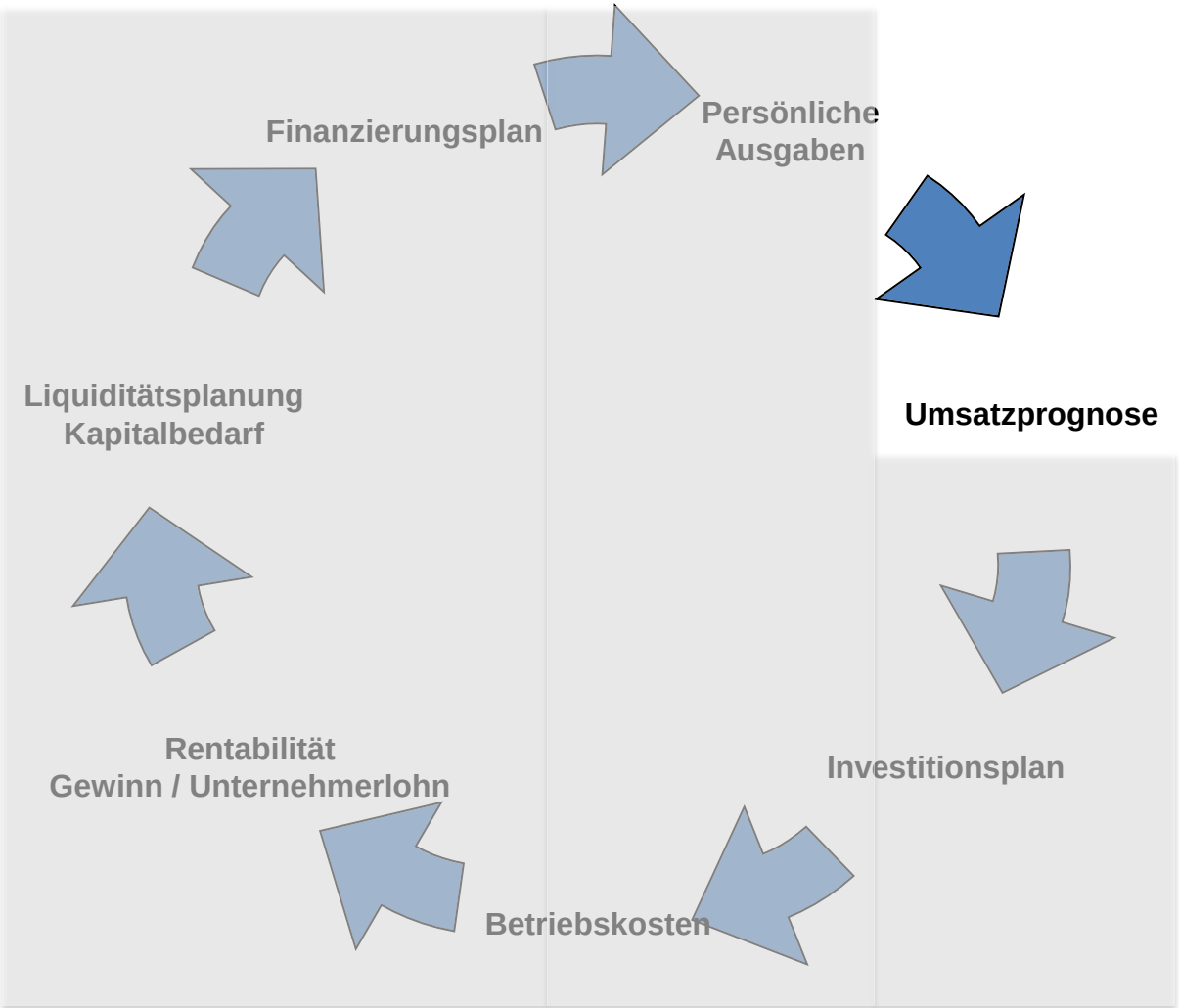
Was gehört zu den persönlichen Ausgaben?

- Wohnen
- Lebensunterhalt
- PKW
- Versicherungen, Krankenkasse, Altersversorgung!!
- Freizeit / Unterhaltung
- Zahlungsverpflichtungen
- Verschiedenes

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Die Teilpläne der Finanzplanung

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN



Wird in den Finanzplanungstabellen im Register „2 Umsätze“ behandelt

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Prognosen für Umsätze, Honorare und Sonstiges

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Prognosen sind eine der schwierigsten Aufgaben für den Gründer, die Gründerin

Denn:

Es gibt keine Vergangenheitswerte!

Aber:

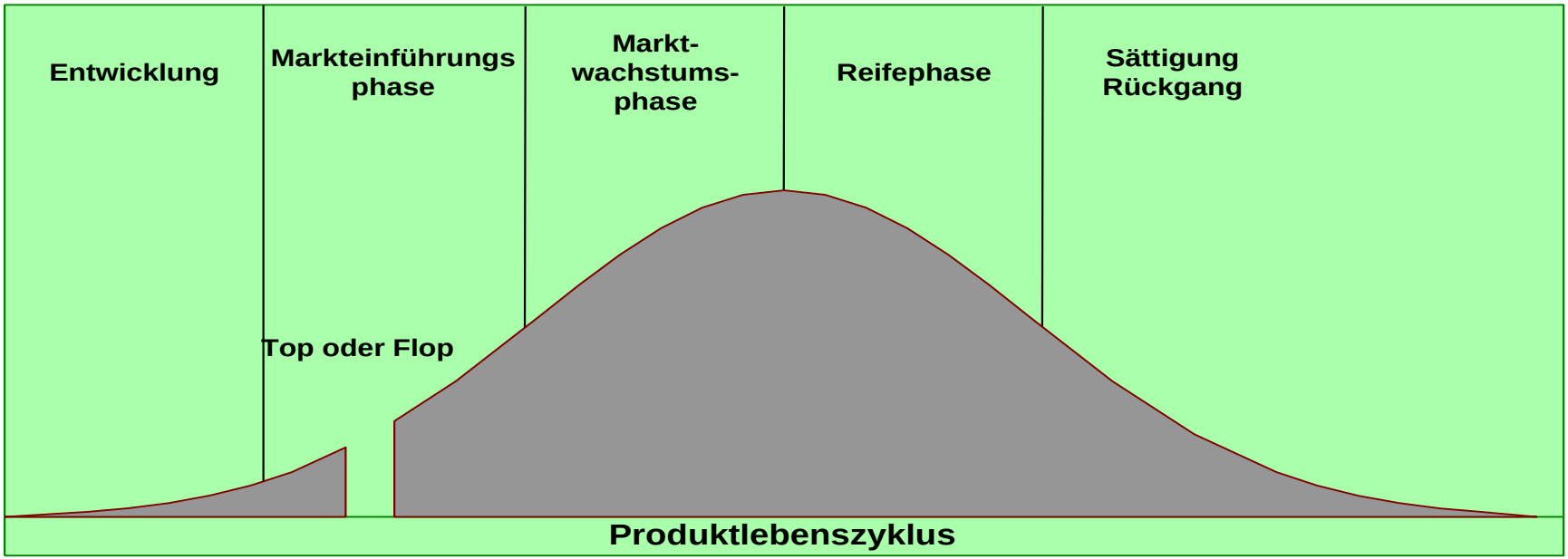
Ohne Schätzung, keine Planung!

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Umsätze, Honorare, Sonstiges

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

In der Regel geht es langsam bergauf!



Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Umsätze, Honorare, Sonstiges

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Was gehört n i c h t zum Umsatz?

- Zuschüsse

und

- Fördermittel

(da keine Leistung)

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Umsätze, Honorare, Sonstiges

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Tipp:

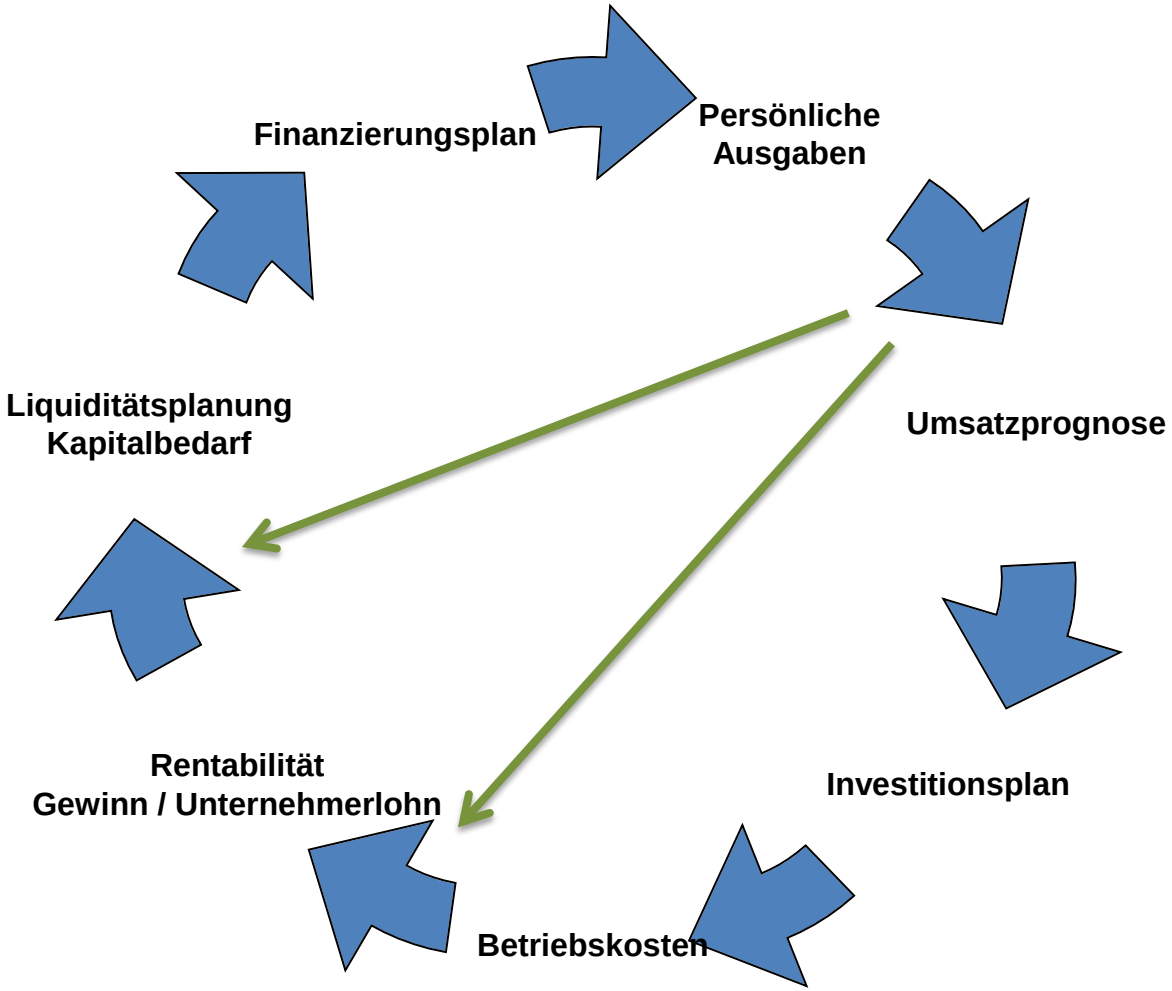
- Schätzungen für erste Monate nicht zu optimistisch machen!
- „Langsames Wachstum“ für die nächsten Jahre annehmen!

oder

- „Best Case“ und „Worst Case“ abschätzen; davon den Mittelwert als Prognose nehmen.

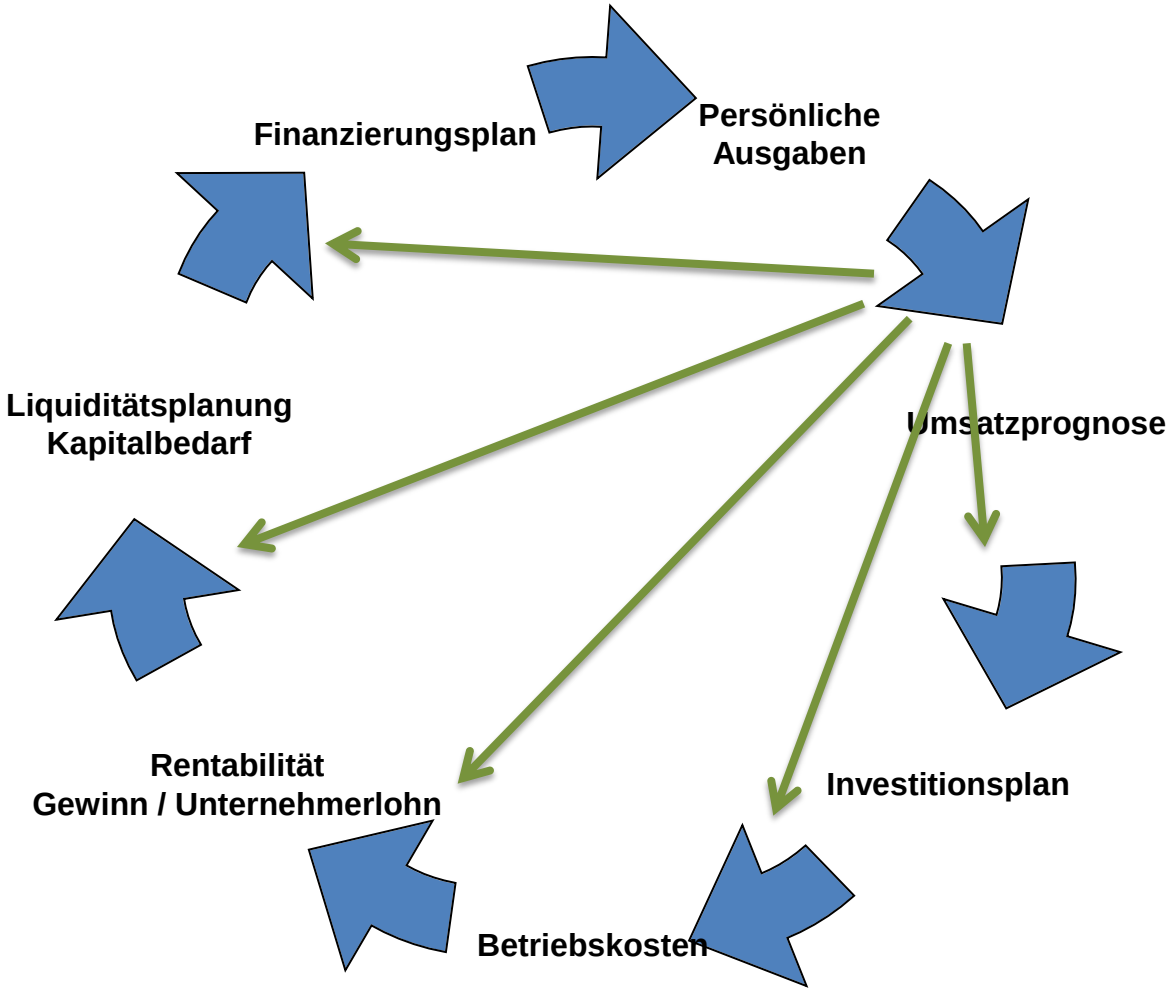
Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Umsatzzahlen gehen ein in:



Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

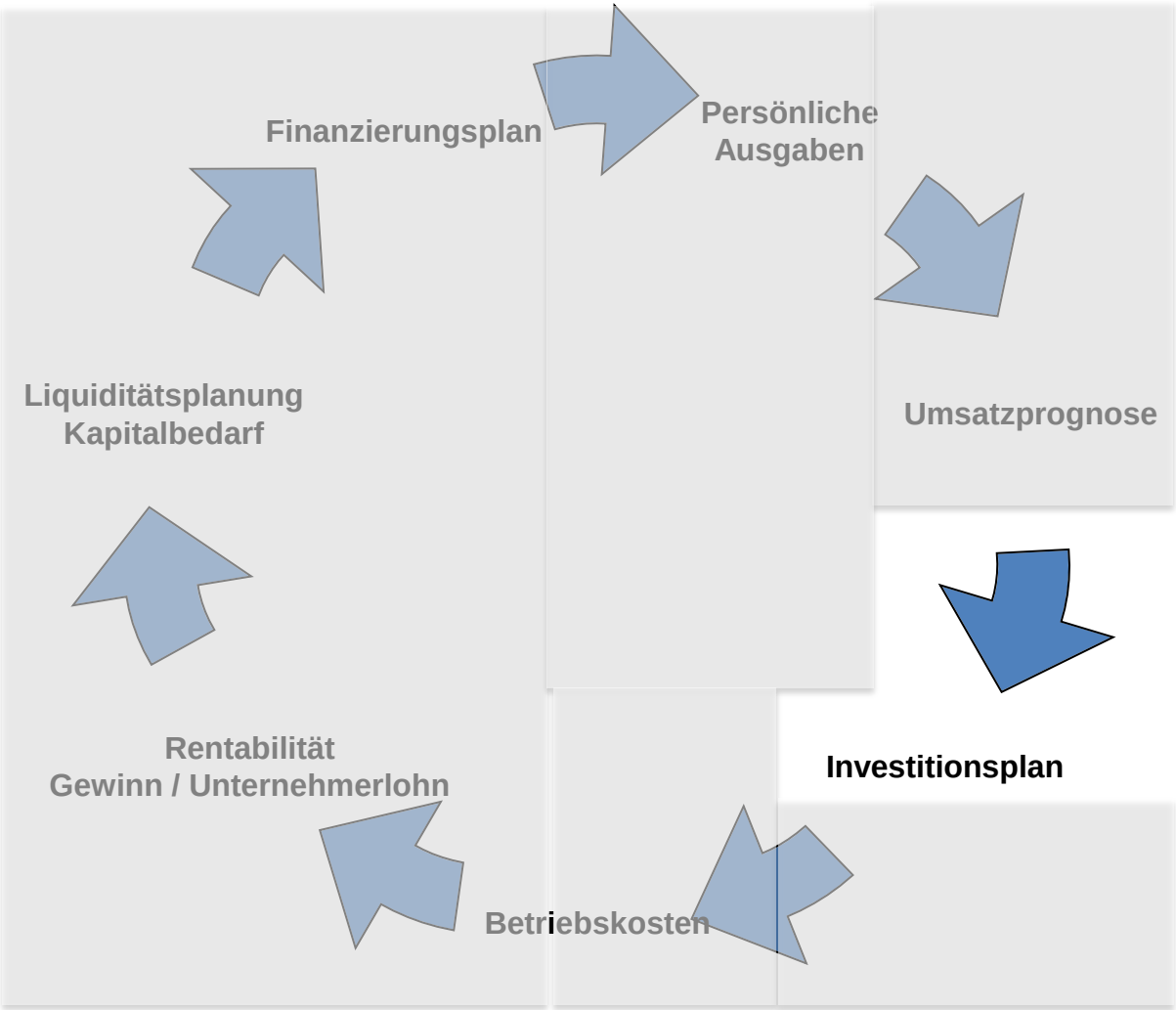
Die Umsatzprognose hat Einfluss auf:



Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Die Teilpläne der Finanzplanung

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN



Wird in den Finanzplanungstabellen im Register „3 Anschaffungen“ behandelt

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Anschaffungen, Investitionen > 450 EUR

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Anschaffungen, Investitionen im Wert > 450 EUR sind über mehrere Jahre abzuschreiben.

Was sind denn Abschreibung ?

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Definition von „Abschreibung“

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

„Mit Abschreibungen erfasst man im betrieblichen Rechnungswesen planmäßige oder außerplanmäßige Wertminderungen von Vermögensgegenständen“.

Gabler, Wirtschaftslexikon

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Abschreibungsbeispiele > 450 €

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Abschreibungsdauer:

- IT und Software: über 3 Jahre
- Büroeinrichtungen: zwischen 5 und 8 Jahren
- Produktionsanlagen: gemäß ihrem Innovationsgrad zwischen 3 und 10 Jahren
- Gebäude/Immobilien: über 25 Jahre

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Abschreibung der Investitionen ≤ 450 €

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Anschaffungsgegenstände mit Wert ≤ 450 EUR werden sofort im Anschaffungsjahr als Betriebsausgabe abgeschrieben. .

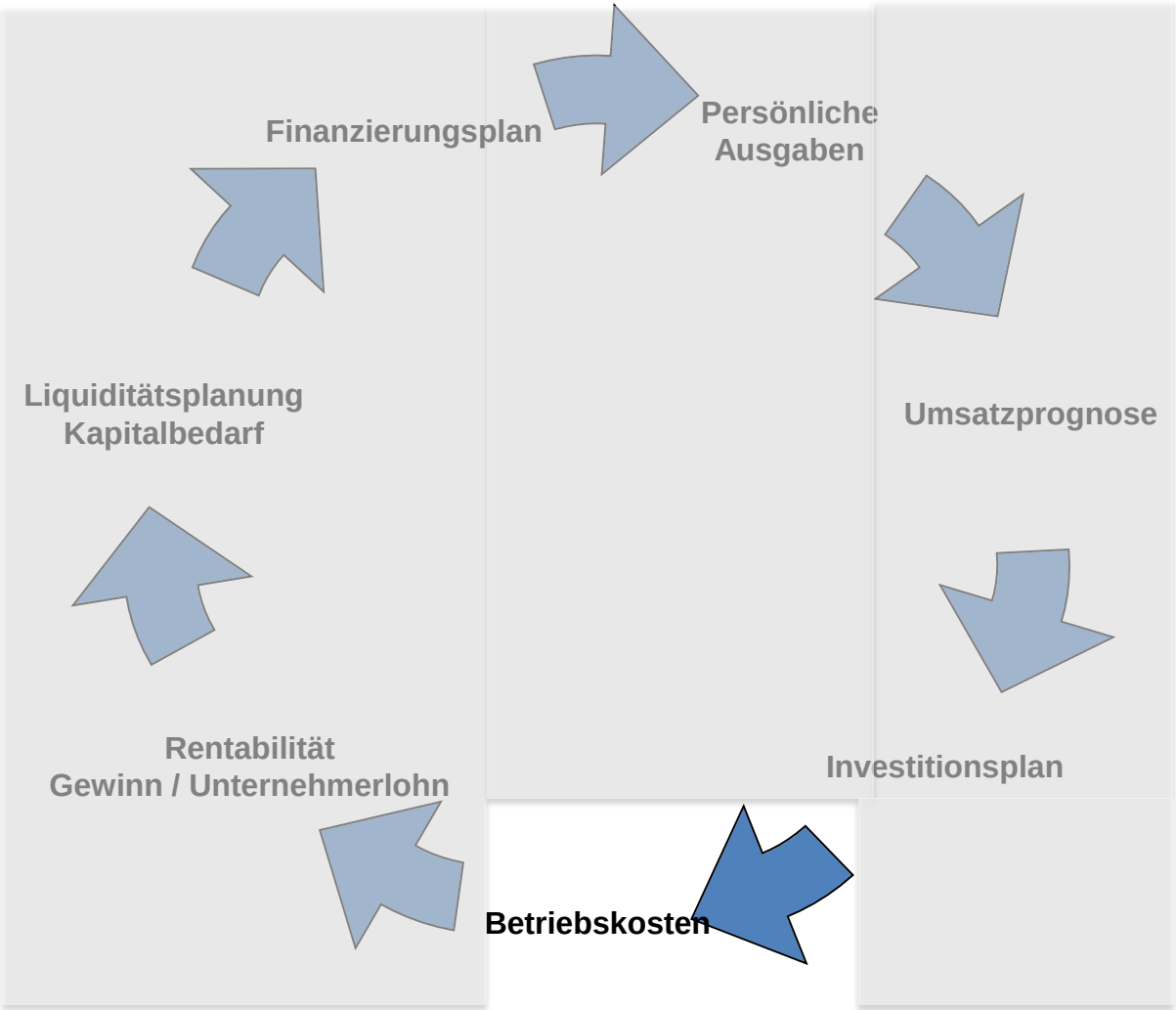
Beispiele:

- Einfacher Drucker, PC
- Handwerkszeuge wie Bohrmaschine, ...
- Einfache Einrichtungsartikel

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Die Teilpläne der Finanzplanung

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN



Wird in den Finanzplanungstabellen im Register „4 Betriebskosten“ behandelt

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Betriebskosten

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Was gehört zu den Betriebskosten?

- Bürokosten
- Produktionskosten
- Personalkosten (**nur f. Angestellte**)
- Betriebliche Versicherungen
- KfZ-Kosten / betriebl. Nutzung
- Werbung*)
- Verschiedenes
- Abschreibungen

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Personalkosten

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Bei Einzelfirma:

Personalkosten sind die Aufwendungen nur für die Mitarbeiter und deren Kostenanteile für Krankenversicherung, Altersversorgung usw. (= Personalnebenkosten)

Der Unternehmer lebt vom Gewinn

Bei einer GmbH oder ähnlicher Unternehmensform

Personalkosten beinhalten neben den Mitarbeitergehälter auch das Geschäftsführergehalt samt den oben genannten Nebenkosten

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Betriebskosten „Werbung“

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

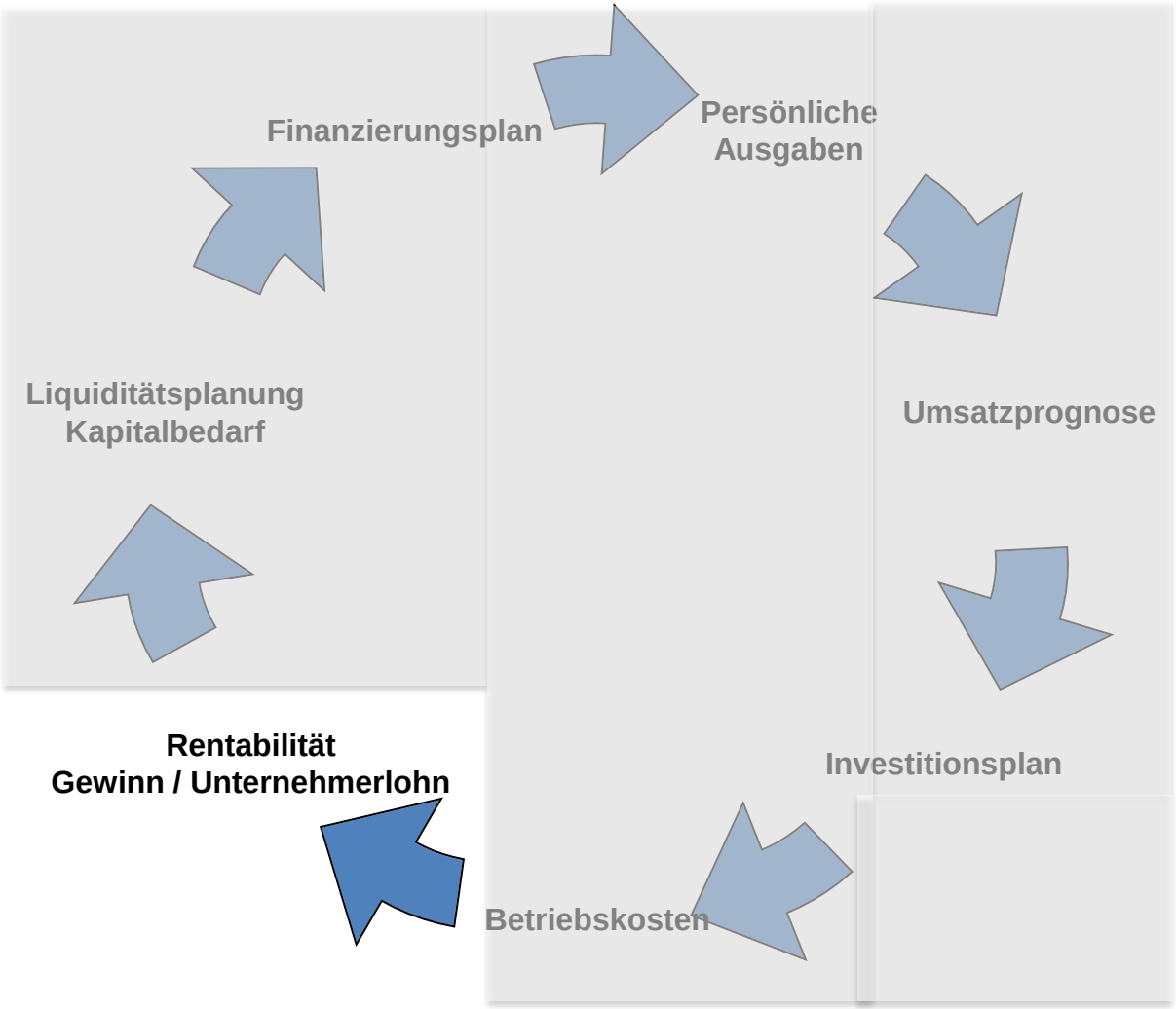
Der Aufwand für Werbung ist in der Startphase meist besonders hoch, u.a. für

- Marktforschung
- Briefpapier, Visitenkarten usw.
- Webseite (Gestaltung, Programmierung)
- Flyer, Anzeigen
- Sonstiges

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Die Teilpläne der Finanzplanung

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN



Wird in den Finanzplanungstabellen im Register „5 Rentabilität“ behandelt

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Ermittlung des Gewinnes oder Verlustes (Rentabilität)

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Der Gewinn = Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen	=	Umsatz
- Ausgaben	=	Betriebskosten (mit Abschreibungen)
	=	Vorläufiges Ergebnis vor Steuern

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Vergleich des Ergebnisses mit den Lebenshaltungskosten bei Einzelfirma

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Reicht der Gewinn zum Leben?

Vorläufiges Ergebnis vor Steuern
- Persönliche Ausgaben

= Überschuss (+), bzw. Defizit (-)

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Die Teilpläne der Finanzplanung

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Wird in den Finanzplanungstabellen im Register „6 Liquidität“ behandelt

Copyright SHJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Ermittlung der Liquidität

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Was versteht man unter Liquidität?

Vergleich mit Bodensee-Wasserstand

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Liquiditätszugang

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

1 Kontostand zu Beginn

2 Einnahmen / Einzahlungen

Umsatzerlöse
+ Forderungen
+ Sonstige Einzahlungen (z.B. Gründerzuschuss)
+ Finanzierung

= Liquiditätszugang

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Liquiditätsabgang

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

3 Ausgaben / Auszahlungen

Anschaffungen / Investitionen

Kredit- u. Darlehenstilgungen

Gewerbesteuer (falls diese anfällt)

Privatentnahmen

Sonstiges

Summe Liquiditätsabgang

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Ermittlung des Liquiditätssaldos

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Zusammenfassung

Kontostand zu Beginn
+ Liquiditätszugang
- Liquiditätsabgang

= Liquiditätssaldo

Dies ist die wichtigste Größe im Finanzplan.

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Liquiditätssaldo

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Merke:

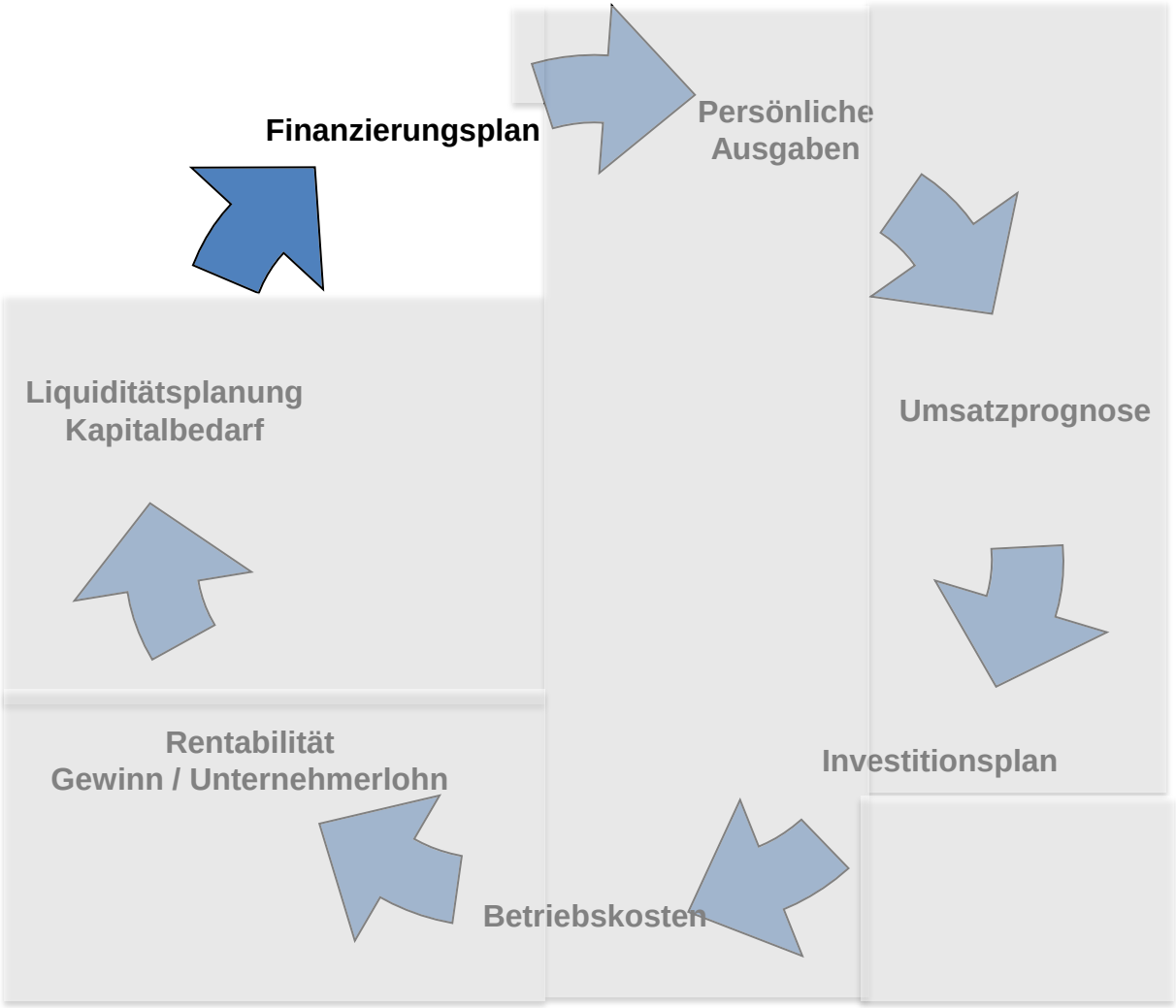
Die Liquidität muss immer gegeben sein!

Bankerregel: „Liquidität geht vor Rentabilität“

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Die Teilpläne der Finanzplanung

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN



Wird in den Finanzplanungstabellen im Register „7 Finanzierung“ behandelt

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Finanzierung

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Wie kann die Finanzlücke geschlossen werden?

z.B.

wenn beim Start Lagerware angeschafft werden muss

oder

wenn Betriebsmittel angeschafft werden müssen

oder

wenn Mitarbeiter benötigt werden und noch keine Zahlungseingänge erzielt werden können

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Finanzierungsquellen

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

- Eigenkapital
- Beteiligung
- Kontokorrent Kredit
- Darlehen
- KfW*
- L-Bank*
- Bürgschaft*

- Fund Raising
- Crowdfunding

*) Es gilt das „Hausbankprinzip“

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Finanzierungs-Bedingungen

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Geeignete Finanzquelle ist abhängig von:

- **Höhe des Kreditbetrages**
- **Zinssatz**
- **Tilgungsfreie Zeit (Monate)**
- **Tilgungsjahre**
- **Geforderte Sicherheiten**

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Empfehlungen zum Schluss:

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Den Umsatz zu Beginn n i c h t zu optimistisch planen!

Der Gewinn muss mittelfristig zur Deckung der Lebenshaltungskosten ausreichen.

Die Liquidität muss immer gegeben sein!

Die Zahlen / Angaben im Businessplan müssen zum Finanzplan passen.

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Empfehlungen zum Schluss:

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

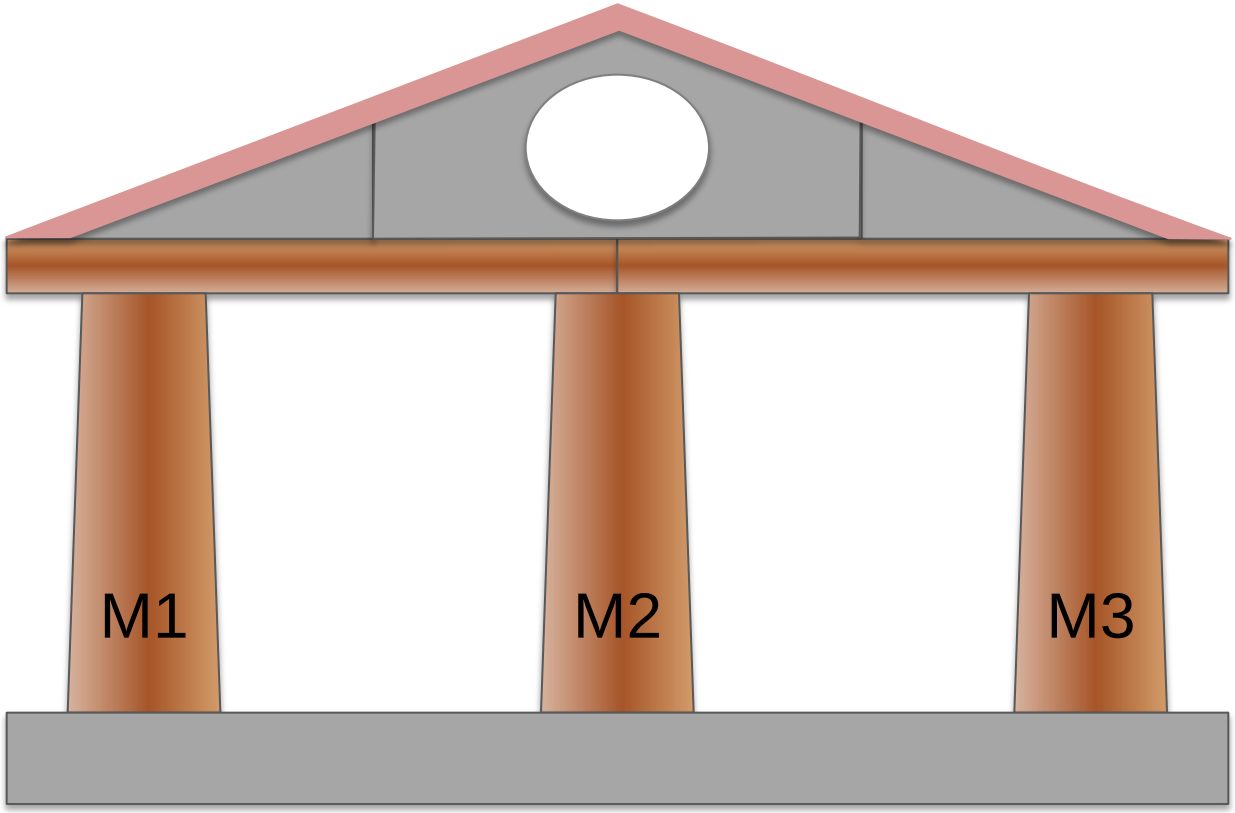
Eine gute Finanzplanung:

- **schützt vor Insolvenz und**
- **macht den „Gründertempel“ stabil.**

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Der 3 x M Säulen-Gründertempel

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN



Management

Marketing / Kommunikation

Money (Finanzen)

Copyright SHJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Tool zur Finanzplanung

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Für die Finanzplanung gibt es im Internet viele Vorlagen.

Ein bewährtes Tool aus „eigener Herstellung“ finden Sie unter:

http://www.kindermanns.de

Dort stehen unter Downloads

- **Die Excel – Finanzplanungstabellen für Gründer und Gründerinnen und**
- **Eine Bedienungsanleitung hierzu**

zum Downloaden.

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Dipl. Ing. Peter Kindermann
-Wirtschaftsingenieur-
Roseggerweg 1, 71254 Ditzingen-Schöckingen
Tel: 07156 6959, Fax: 07156 18220
Mail: peter@kindermanns.de, www.Kindermanns.de

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN
BADEN-WÜRTTEMBERG
RHEINLAND-PFALZ
www.senioren-der-wirtschaft.de

Neu, überarbeitet !!

Finanzplanung für GründerInnen leicht gemacht

Für Freiberufler, Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften

In Tabellen-Schritten

*** von der Umsatzprognose**

*** zum Liquiditätsplan**

*** bis zur Finanzierungsplanung**

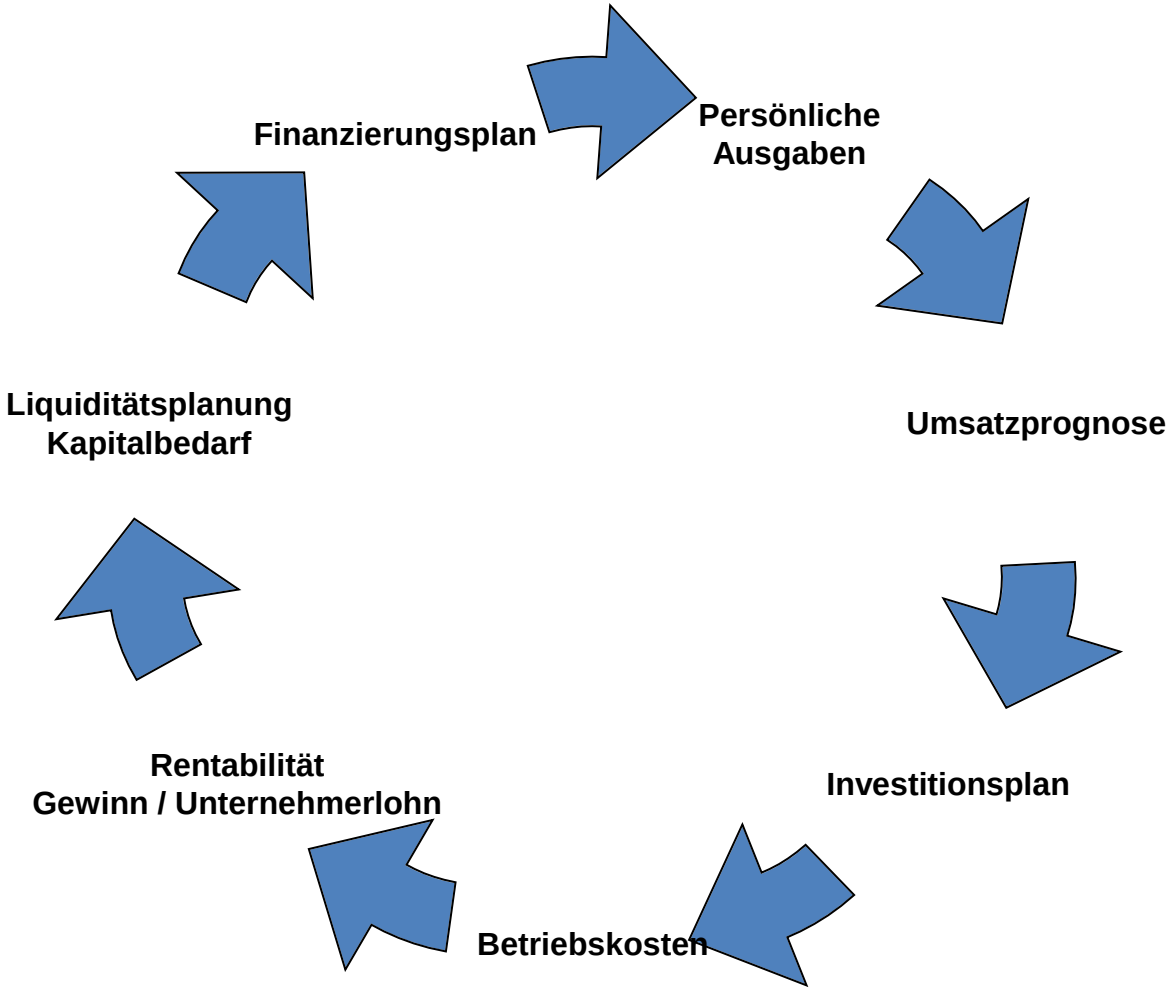
Vielfach bewährt für Tragfähigkeitsbescheinigungen

Stand: 1. April 2014

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Die Teilpläne des Finanzplanungs-Tools

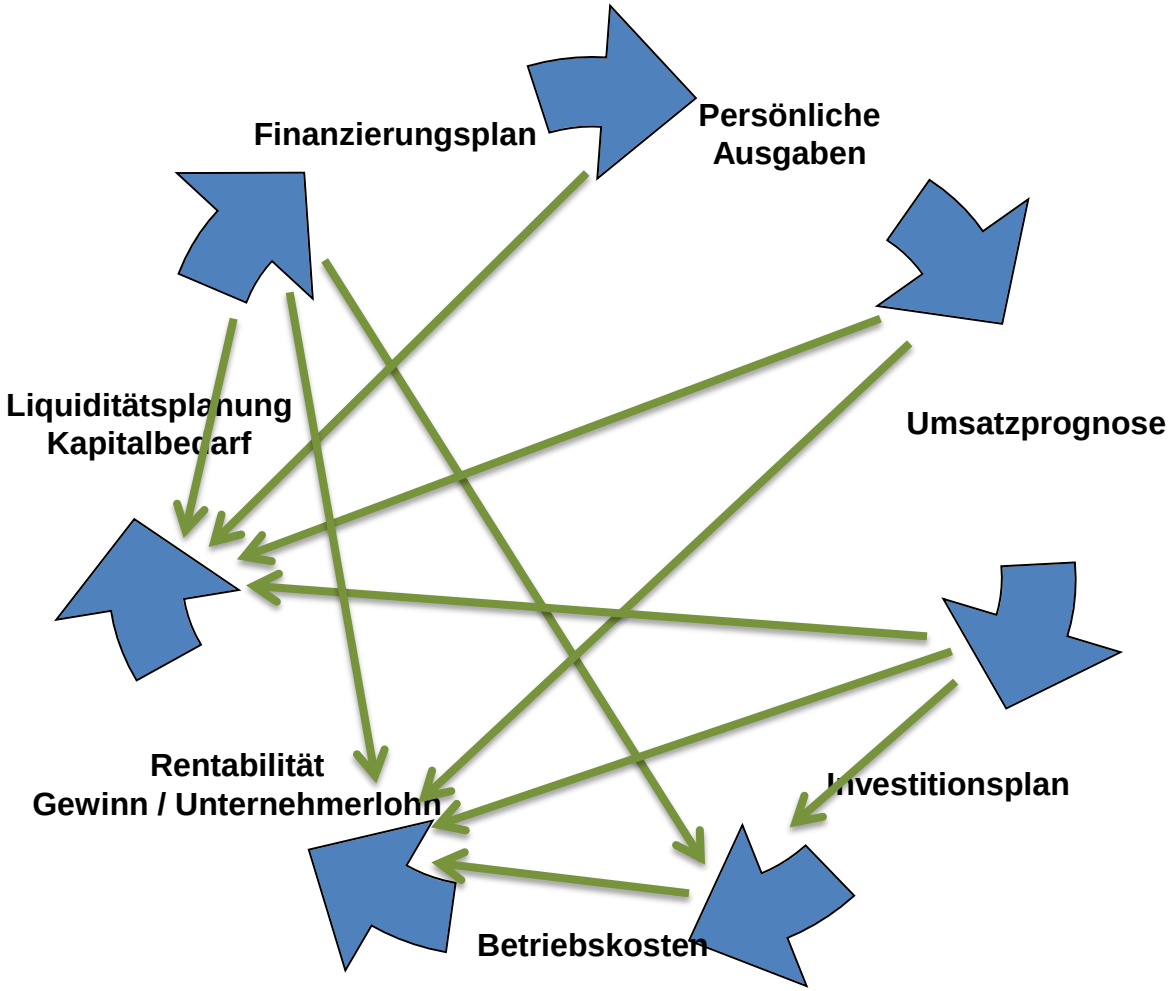
SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN



Copyright SHJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Gegenseitige Beeinflussung der Teilpläne

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN



Copyright SHJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Vorteile des Tools „Finanzplanung“

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

1. **Formulare erleichtern das Planen und garantieren die Vollständigkeit der Eingaben**
2. **Schrittweises Vorgehen erleichtert die Arbeit**
3. **Alle Rechenarbeiten macht das Tool automatisch**
4. **Änderungen bei den Eingaben zeigen sofort die Auswirkung auf das Ergebnis**
5. **An passender Stelle gibt es Hinweise und Links auf Literatur oder andere Tools**

6. **Was ist zu tun?**

Anfangen!

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein

Anschrift des Verfassers:

SENIOREN DER WIRTSCHAFT
ERFAHRUNG TEILEN – ERFOLG SICHERN

Dipl. Ing Peter Kindermann

Roseggerweg 1

71254 Ditzingen

Tel: 07156 6959

peter@kindermanns.de

www,kindermanns.de

Copyright ShJ / Peter Kindermann / Jürgen Erlewein